**Protokoll der Sitzung des**

**Ortsbeirates Kreuzberg**

**Im provisorischen Bürgerhaus In Dangeln 24**

**29. Januar 2024**

**Beginn: 19 Uhr**

**Ende: 22 Uhr**

**Anwesenheit:**

Hupperich, Anke, Ortsvorsteherin

Auster, Walter,

Asbach, Andreas

Aßbach, Markus

Hupperich, Robert

Poerings, Anja

Walden, Ulrike

Zerwas, Christoph

Zahlreiche Bürger

Es wurde frist- und formgerecht eingeladen

**Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen
2. Planungen 2024
3. Hochwasserschutz
4. Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Liegenschaftsangelegenheiten
2. Planungsangelegenheiten

1. **Mitteilungen**

**Baubeginn an der Vischeltalbrücke ist Anfang März, vorerst mit halbseitiger Sperrung, bei Asphaltierung Vollsperrung, Firma hat zugesagt, rechtzeitig Bescheid zu geben.**

**Ein Termin wegen des Infrastrukturkanals ist ausgefallen und muss nachgeholt werden, daher zunächst nichts Neues zum Thema.**

**Straßenbeleuchtung: als nächstes Straße Am Brunnen (Frühjahr 24), dann Münstereifeler Straße und Linder Weg (letzterer mit Vollsperrung).**

**Unter den Flutschäden ist auch das Denkmal zum Felsrutsch der Hohen Ley. Es muss noch in die Liste aufgenommen werden. Frage: Wer kann etwas zum Wert des Denkmals sagen?**

**Dreckwegtag ist am 16. März, ab 10 Uhr.**

**Für Kreuzberg wurde ein Info-Flyer erstellt (Dagmar Bengs, Ulrike Walden).**

1. **Planungen 2024**

**Die kleinen Brücken über den Mühlengraben werden geplant.**

**Planung Platz am Brunnen läuft, Förderanträge sind genehmigt, ein Austausch mit den Anwohnern zur Gestaltung ist vorgesehen.**

**Die Mauer zur Straße hin soll wieder aufgebaut werden, dazu muss das Trafohäuschen gedreht werden. Das Trafohäuschen war ohne Abstimmung mit OBR oder Ortsvorsteherin an diese Stelle gesetzt worden und wird als großes Ärgernis empfunden, weil es den ersten Eindruck von Kreuzberg massiv beeinträchtigt.**

**Auch die L76 ist in Planung. Die Straßenführung wird nicht geändert.**

**Für den Kreuzberger Auel wird dringend ein Planer gesucht. LBM drängt darauf, die Pläne bald vorzulegen. Für den Ausbau sind zusätzliche Mittel erforderlich.**

**Am Ahrufer soll ein inklusiver Mehrgenerationenplatz entstehen. Zurzeit erarbeitet das Büro Planning einen Plan zur Gewässerwiederherstellung. Das Planungsbüro Hicking wird, nach Erhalt des neuen Höhenprofils einen Entwurf erarbeiten. Für dieses Projekt ist Geld vorhanden, 250 000 Euro aus der Aktion Deutschland hilft, 70 000 Euro Drittmittel von den Maltesern, 55 000 Euro aus einer Spendenaktion des Teams Magenta. Hier besteht die Chance, etwas wirklich Innovatives zu schaffen. In diesem Zusammenhang entstand eine Diskussion darüber, in welchen Fällen die SGD Nord den Aufbau von Veranstaltungszelten an der Ahr genehmigt oder verbietet.**

**3. Hochwasserschutz**

**Anwohner um Peter Weidenbach haben eine Broschüre zur privaten Vorsorge erstellt, die bald in Druck geht.**

**Es sind 3 Meeting-Points für Notfälle geplant.**

**Erwogen wird die Anschaffung von mobilen Hochwasserschutz-Vorrichtungen, um insbesondere die Bahnhofsstraße besser ausstatten zu können. Der OBR will sich Rat bei Kommunen suchen, die mehr Erfahrungen in diesen Dingen haben, etwa den Kontakt zum Kölner „Hochwasserpapst“ Reinhard Vogt aufnehmen, der auch Aktionen mit dem Hochwasserkompetenz-Zentrum unternimmt und darüber wohl zu erreichen sein wird.**

**4. Anfragen**

**Auf Anfrage wurde mitgeteilt, SWB plane die Erneuerung aller Wasserleitungen in Kreuzberg.**

**Bürger beklagen die massive Geruchsbelästigung durch ein ortsansässiges Tiefbauunternehmen, auf dessen Gelände immer wieder alles Mögliche verbrannt wird.**

**Es werden öffentliche Mülleimer angemahnt. Sie sind bestellt. Grundsätzlich sind die Bürger sehr verärgert über große Mengen von Müll, die vom Touristen und wohl auch Arbeitern hinterlassen werden.**